



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische

Matthäuskirchgemeinde

Leipzig Nordost



Gemeindebrief

Juni – Juli 2011



*33. Deutscher
Evangelischer Kirchentag*
Dresden 1.–5. Juni 2011



... da **wird** auch
dein **Herz** sein

Matthäus 6,21

Liebe Gemeinde,

„... da wird auch dein Herz sein.“ Unter dieser Losung steht der Kirchentag, der in diesem Jahr vom 1. bis zum 5. Juni in Dresden stattfindet.

Auf den ersten Blick scheint es ja recht klar, wo das Herz ist. Mitten in der Brust sitzt es und treibt unseren Blutkreislauf an. Dass es aber auch einmal anderswo sein kann, dafür gibt es in unserer deutschen Sprache viele Belege. Manche tragen ihr Herz auf der Zunge. Das, was ihr Herz bewegt, können sie nicht für sich behalten.

Nicht ganz so weit oben sitzt es, wenn es bis zum Hals schlägt oder gar in die Hose rutscht – zwei Redewendungen, die beschreiben, wie uns zumute ist, wenn wir uns fürchten.

Das scheint aber immer noch besser zu sein, als wenn das Herz ganz verloren geht. Damit meinen wir dann, dass es bei einem anderen Menschen ist („Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren ...“) Paradoxerweise spüren wir unser Herz besonders stark, wenn wir es an jemanden verlieren.

Ganz verlieren – immer noch im übertragenen Sinn – können wir unser Herz, wenn wir es an Materielles hängen. Ein Mensch, der sein Herz nur an Euros und Aktien hängt, steht in der Gefahr gesagt zu bekommen, dass er kein Herz habe.

In diesem Sinn sagt Jesus das in seiner berühmten Bergpredigt. Statt unser Herz an irdische Schätze zu hängen, die zuletzt von Rost und Motten gefressen werden, empfiehlt er Schätze im Himmel zu sammeln. Denn: „Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“

Was sind das für Schätze, die Jesus hier meint? Woran lohnt es sich, sein Herz

zu hängen, sein Herz zu verlieren? Auf dem Kirchentag wird immer wieder die Frage danach gestellt.

Wie könnte ein herzlich gelebtes Christsein in unserer Gegenwart aussehen? Wo ist in unserer Gesellschaft beherztes Eintreten für Gerechtigkeit und Gemeinwohl nötig? Und wo braucht es ein Herz für den Schutz von Gottes Schöpfung? Damit sind die großen Themenschwerpunkte des Kirchentages grob umrissen.

Dazu kommen die vielen Gottesdienste und Gebetszeiten, Feierabendmahle und musikalischen Veranstaltungen – alles vorbereitet mit viel Herzblut.

Und natürlich sind es auch viele Mitglieder unserer Gemeinde, die mit ihrem Herzen schon länger beim Kirchentag waren. Die Kantorei, die im Mai für verschiedene Auftritte in Dresden geprobt hat.

Ebenso das Team, das beim „Abend der Begegnung“ die Kirchentagsteilnehmer und -gäste, eingeladen von Clara und Robert Schumann, am Stand unserer Gemeinde mit einer Hochzeitssuppe versorgt. Wie Gemeindeglieder aus ganz Sachsen helfen sie mit, die ca 300 000 Menschen an diesem Abend satt zu machen und miteinander ins Gespräch zu bringen. Wenn einige dann ihr Herz in Dresden verloren hätten, wäre das sicher nicht das schlechteste Ergebnis unseres Kirchentags. Im nächsten Gemeindebrief werden Sie sicher einen Bericht darüber lesen können

Herzlich grüßt Ihr Pfarrer

Johannes Herbst

Gemeindefest am 2. Juli 2011 in Schönefeld

Unter dem Thema "gut gewürzt" findet unser diesjähriges Gemeindefest am 2. Juli in der Schönefelder Kirche und rundherum statt. Beginnen wollen wir wie immer in der Kirche mit einem Familiengottesdienst um 14.30 Uhr. Danach geht es mit Kaffeetrinken, gepfeffertem Bühnen- und Rahmenprogramm für Große und Kleine weiter und endet mit einem absolut würzigen Gospelkonzert in der Kirche. Unter der Leitung von Jörg Petzold erklingt eine Gospelmesse von Robert Ray mit den Chören "Little Light of L.E." und "Tiny Lights" sowie einer Band.

Für das Gelingen des Festes können auch Sie mitwürzen, z.B. mit einem leckeren Kuchen oder mit starken Händen bei Auf- und Abbau. Den Aufbau haben wir Sonnabend 10 Uhr und den Abbau Sonntag nach dem Kurzgottesdienst 10 Uhr vorgesehen. Auf ein fröhliches, "wohlschmeckendes" Fest freut sich jetzt schon das Mitarbeiterteam und alle vorbereitende Helfer.

Manuela Vorwerck

Pfingstmontag mit Lagerfeuer

Herzliche Einladung zum abendlichen Pfingstmontagsgottesdienst am 13. Juni 18 Uhr mit Lagerfeuer im Pfarrgarten in Schönefeld. Wie in den Vorjahren wollen wir mit unserem Feuer dem flammenden Pfingstgeist ein Bild geben. Er hat die Jerusalemer Gemeinde angesteckt, er kann auch unter uns wirken, wenn wir zusammen sind. Im übrigen ist der Feierplatz größer und schöner geworden. So können wir noch mehr sein, und sicher werden auch die Kinder auf ihre Kosten kommen mit Fußballtor und Trampolin.



Konrad Taut

Erwachsenentaufgedächtnis

Wir sind mitten im Jahr der Taufe. Wir hatten einen Gemeindeabend zu diesem Thema, Es läuft gerade ein Tauf-/Glaubensseminar mit 15 Leuten. Taufgedächtnis für die Kinder unserer Gemeinde haben wir Anfang April mit 60 Kindern gefeiert – schön. Die Taufe rückt immer mehr in unser Bewusstsein. So wollen wir auch mit allen Erwachsenen unserer Gemeinde Taufgedächtnis feiern, dabei an unsere eigene Taufe erinnern und uns die Frage stellen: Was hat denn meine Taufe mit mir zu tun?

Wir feiern diesen Gottesdienst am Pfingstsonntag in Mockau und in Schönefeld und bitten Sie, falls vorhanden, auch ihre Taufkerzen mitzubringen.

Johannisfeuer

Am 24. Juni findet in diesem Jahr wieder am Johannistag um 18.00 Uhr eine Andacht in der Theklaer Kirche und im Anschluss das Johannisfeuer im Pfarrgarten Thekla statt. Dazu sind alle aus der Gemeinde herzlich eingeladen.

Am Feuer werden wir miteinander erzählen, singen und natürlich grillen. Und für die Kinder gibt es den Volleyballplatz, eine Tischtennisplatte, Straßenkicker. Man kann natürlich auch nur zur Andacht oder nur zum Feuer kommen, wenn die Arbeitszeit es nicht anders zulässt. Jede/r ist gern gesehen.

Pfarrerin Grit Markert

Rückblick Kurrendefreizeit 2011

Am Ostermontag war es mal wieder soweit: 27 Kinder und Jugendliche führen zur Kurrendefreizeit nach Höfgen, um das Musical "Gerempel im Tempel" einzustudieren. Jeder Morgen begann natürlich wieder mit einer Andacht und unserem "heißgeliebten" Morgensport, dieses Jahr mit André. Es fand ein Filmabend für Kleine und Große statt, ein Bastelnachmittag, an dem wir die Requisiten für das Musical bastelten und beim Spielesachmittag haben wir das Kubb-Spiel gespielt; das hat uns allen sehr viel Spaß gemacht. Aber das Beste an der Rüstzeit war die Castingshow: "Höfgen sucht das Supertalent" (HSDS). Da wurde gesungen, mit Instrumenten gespielt und die Mitarbeiter haben natürlich auch mit gemacht. Besonderen Anklang fand die Jury



(Jörg Petzold als Chantalle und Manuela Vorwergk als Iphigenie). Und wie jedes Jahr war natürlich wieder eine "stinklangweilige" Wanderung geplant. Aber dann kam alles ganz anders: Von wegen stink-langweilig, nein es war voll cool. Eine Schnitzeljagd fand statt. Dabei wurden die Kantoren entführt und wir mussten sie finden. Sie waren im Eiscafé in Grimma und alle Kinder bekamen als Belohnung ein leckeres Eis. Den Rückweg traten wir gemütlich per Schiff an. Dann hieß

es schon wieder Koffer packen. Leider war die Zeit viel zu schnell vorbei. Denn es war eine lustige, schöne und erlebnisreiche Woche. Die Aufführung am 1. Mai in der Schöne-

felder Gedächtniskirche wurde ein voller Erfolg, wir bekamen tosenden Applaus. Alle waren stolz. Ich bin mir sicher, dass alle Kinder im nächsten Jahr wieder mit dabei sind und ich kann es jedem weiter empfehlen. Für mich war es die letzte Kurrendefreizeit, es sei denn, ich werde in den nächsten Jahren als Helferin benötigt. Auch noch mal ein dickes Dankeschön an Jörg Petzold, Manuela Vorwergk, Marieke und Andre Wolf, Katharina Herrmann und unseren Koch Thomas Hartung, die uns diese schöne Zeit ermöglicht haben.



Sarah Thomas, 15 Jahre

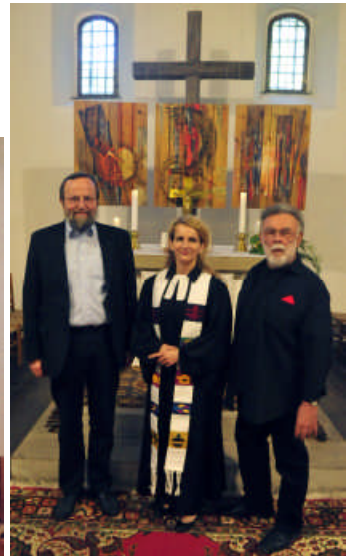
Von Passion zum Licht der Hoffnung

Seit Anfang Mai dürfen wir den neuen Altar in unserer Kirche Hohen Thekla begrüßen. Er ist eine Leihgabe von dem Theklaer Künstler Matthias Klemm. Für ein Jahr vorerst wird uns dieser Altar begleiten, werden wir einen Weg mit ihm gehen.

Wir erfahren vom Leiden Jesu, das wir in der ersten Tafel dargestellt sehen. Da können wir ein Weizenkorn sehen, was in die Erde fallen und sterben muss, wie es die Bibel sagt. Da können wir aber auch einen Hinweis auf das letzte Abendmahl sehen, ganz groß leuchtet uns die Hostie entgegen. Da ahnen wir einen Hahn, der an die Verleugnung des Petrus erinnert. Und wir sehen Dornen, die uns weiterführen zur zweiten Tafel, die mit einer Dornenkrone bedeckt ist.

Einer Dornenkrone, die zum Fragezeichen gelegt ist: Mein Gott, warum hast du mich verlassen? Der Ruf von Jesus am Kreuz. Und in diesem Fragezeichen können wir aber auch einen Buchstaben ahnen. Wenn wir genau hinschauen, sehen wir in diesem Fragezeichen, diesem Warum, ein D, ein Darum. Und das weist uns auf die dritte Tafel.

Darum. Es wird aufgehen die Herrlichkeit des Herrn. Da werden Türen aufgehen, da werden Mauern zersprengt. Da wird ein Licht sein, ein neues Licht. Da ist Auferstehung. Die große Hoffnung von uns Christen. Auf die wir zugehen, von der wir leben, auch heute schon in unserem Alltag.



Bilder: Armin Kühne

Unser neuer Altar von Matthias Klemm, wir danken ihm ganz herzlich dafür.

Pfarrerin Grit Markert

Lass die Bäume in den Himmel wachsen



Am 08. Mai feierten wir anlässlich des Frühlingsfestes in Schönefeld einen ökumenischen Gottesdienst im Mariannenpark. Wir erinnerten uns daran, dass vor 27 Jahren Umweltinteressierte der Jungen Gemeinde mit dem Rathaus Schönefeld eine Pflegevereinbarung für ein Stück Parthenaue verabredet hatten. Sie pflanzten damals Birken, Eichen und Ebereschen. Das Ergebnis ist ein Stück Wald aus Eschenahorn,



einige Fläche wurde auch für Kleintierzüchter umgewidmet. Das Ergebnis könnte im Rückblick enttäuschen und ist gleichzeitig eine riesige Freude, weil die Umweltschützer mit Gottvertrauen ein Stück Wald entstehen ließen, wenn auch nicht mehr mit ihren Bäumen. Das passt so zu dem vierfachen Acker, wo drei Viertel der Aussaat vergehen, der Rest aber hundertfach Ähren bringt. Im Gottesdienst haben wir die Großzügigkeit der Christen aufgenommen, indem wir zwei Beerensträucher gepflanzt und Honigbienenblumensamen zum Säen verteilt haben. Unsere Zeitgenossen brauchen in der modernen Welt von vielen leeren Worten auch großzügige Gesten. Die Kollekte, 305,00 €, gaben wir für ein Obstentmostungsprojekt für Wohnungslose in der Oase in der Nürnberger Straße. Den Gebern sei Dank.

Konrad Taut

Unsere Konfirmation 2011

Am 15.05.2011 fand um 10.00 Uhr, mit großer Spannung erwartet, unsere diesjährige Konfirmation in der Kirche Schönefeld statt. Wir Konfirmanden waren sehr aufgeregt, denn wir fieberten schon lange dem Tag entgegen, an welchem wir „Ja“ zu unserem Glauben sagen würden. An jenem Morgen wurden wir von vielen Menschen begleitet, Familie, Verwandte, Freunde und natürlich auch von unserer Pfarrerin Frau Markert. Alle waren sie gekommen, um mit uns diesen besonderen Tag zu feiern.

Pfarrerin Frau Markert hielt uns eine bewegende und packende Predigt, welche vom brandaktuellen Thema der Falschgötter wie Computer, Spiegel, Arbeit oder Haus handelte und dennoch auf das erste Gebot zurückführte. Die Predigt war für Jung und Alt gleichermaßen ansprechend, ein Jeder sollte einmal tief in sich gehen und Ausschau nach derartigen Falschgöttern in seinem Leben halten. Ergänzt wurde die Predigt durch den einmaligen Gesang des Gospelchors „Little Light of L.E.“, untermalt von Solos, unter der Leitung von Herrn Petzold und dem großartigem Spiel der Kantorin Frau Vorwegk an der

Orgel. Schließlich wurden wir konfirmiert und eingesegnet, wobei jedem sein persönlicher Bibelvers von unserer Pfarrerin Frau Markert zugesprochen wurde. Alle Verse enthielten die Botschaft: „Gott ist für dich da.“ Anschließend feierten wir unser erstes Abendmahl. Im Anschluss daran bedankten wir Konfi's uns mit der Überreichung einer Rose bei unseren Eltern, den wichtigsten Menschen in unserem Leben. Im weiteren Verlauf des Gottesdienstes bekamen wir unsere Konfirmationskerze sowie einige andere schöne Geschenke überreicht. Der Kirchenvorstand gratulierte uns und wir wurden lautstark von der JG mit einer neu vertexteten originellen Version des Evergreens „Die Biene Maja“ zur selbigen eingeladen. Insgesamt war es ein absolut gelungener Festgottesdienst, der uns allen noch lange in überaus schöner Erinnerung bleiben wird.



Constantin Schreiber

Passionsspiel in der Peterskirche

„Vergib“ war der Titel des Modernen Passionsspiels, das die JG der Matthäuskirchgemeinde am Gründonnerstag in der Peterskirche auf die Bühne brachte. Eingebettet in einen Gottesdienst konnten etwa 300 Zuschauer einen sehr berührenden Abend erleben. Die Jugendlichen spielten Mitglieder einer Jungen Gemeinde, die bei der Beschäftigung mit der Passionsgeschichte über ihre eigenen Verfehlungen ebenso nachdenklich wurden, wie über die selbst erlittenen Kränkungen und Verletzungen. Gleichzeitig wurde so im „gespielten“ Spiel die Passionsgeschichte als solche interpretiert und mit zeitgeschichtlichen Bezügen dargeboten. Da gab es zum Beispiel den Pilatus, der heute als Verantwortlicher der Loveparade seine Schuld zunächst verdrängt und dann doch kritisch reflektiert oder Petrus, der in der heutigen Zeit Fahrerflucht begeht und seine Schuld gegenüber seinen Mitmenschen erkennt. Es wurden die Jünger von damals gezeigt, die Jesus in seinen letzten Stunden begleiteten; es waren Soldaten dabei, die Jesus schlugen und ihn beleidigten und immer wieder wurde der Zuschauer zurückgeholt in die heutige Zeit und konfrontiert mit Erlebnissen von Vernachlässigung, Gewalt und Mobbing.

Das Passionsspiel arbeitete mit beeindruckenden Licht- und Geräuscheffekten, wurde durch den Gospelchor, Musiker und die Konfirmanden musikalisch begleitet und auf diese Weise zu einem alle Sinne berührenden Erlebnis.

Es war eine Bereicherung am Gründonnerstag dabei zu sein und eine solch große Gruppe von Gemeindemitgliedern zusammen ein derartiges Projekt auf die Beine stellen zu sehen.

André Wolf

in Schönefeld, Mockau und Thekla

Mittendrin:	Sonntag, 19. Juni (<i>Fahrradtour nach dem Gottesdienst</i>) und Dienstag 12. Juli (GSf)	19:30
Wurzeln und Flügel:	Donnerstag, 23. Juni und 14. Juli <i>gemeinsam mit dem Kreis „Lichtblick“</i> (KMo)	19:30
Bibelgesprächskreis in Mockau:	Donnerstag, 30. Juni und 21. Juli bei Fam. Michaelis (Beuthstr. 51)	19:30
Bibelgesprächskreis in Thekla:	Donnerstag, 16. Juni (PfTh)	19:30
Bibelgesprächskreis in Schönefeld:	Dienstag, 14. und 28. Juni (PfSf)	16:00
Meditationskreis:		
Gesprächskreis „Lichtblick“:	Donnerstag, 23. Juni und 14. Juli (KMo)	19:30
Gesprächskreis I und II:	Mittwoch, 22. Juni (<i>Johannisfeuer im Pfarrgarten Schönefeld</i>)	19:30
Sonntagsrunde:	Sonntag, 26. Juni und 31. Juli (KMo)	19:30
Gesprächskreis „Offener Abend“:	Sonnabend, 11. Juni (<i>gemeinsame Ausfahrt, Treff bei Fam. Helmer</i>) und Mittwoch, 13. Juli (<i>Sommerfest</i>) bei Fam. Helmer (Tauchaer Str. 107)	10:00 19:00

Frauenkreis:	Dienstag, 21. Juni (GSf)	14:00
Bastelkreis:	nach Vereinbarung	
Seniorentanz in Schönefeld:	mittwochs (GSf)	14:00
Seniorentanz in Mockau:	montags (GMo)	14:00
Seniorenkreis Schönefeld:	montags (GSf)	14:00
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 07. und 21. Juni, 19. Juli und 16. August (GMo)	14:30

Besuchsdienst Schönefeld:	nach Vereinbarung (GSf)	16:30
Besuchsdienst Mockau:	nach Vereinbarung (GMo)	
Besuchsdienst Thekla:	Mittwoch, 15. Juni und 13. Juli im APH-Oelsnitzer Str.2 (16:30 Nachbesprechung)	15:30

Blaues Kreuz in Schönefeld:	montags (GSf)	18:30
Blaues Kreuz in Mockau:	montags (KMo)	18:30

Offener Treff –Gespräch, Themen und soziale Beratung- jeden Donnerstag 15:00-18:00		
--	--	--

Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Spatzenchor 3-6 Jahre:	donnerstags	(GMo)	16:30
Kinderchor 1.-4. Klasse:	mittwochs	(TSf)	17:15
Tiny Lights Chor ab 5. Klasse:	dienstags	(TSf)	17:00
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.littlelight-leipzig.de)	(GTh)	19:30
Kantorei:	montags	(GMo)	19:30
Kinderflötenkreis:	montags	(GMo)	16:15
Instrumentalkreis:	dienstags	(PfSf)	19:30
Bläserkreis:	donnerstags	(GSf)	19:00
Gitarrenkreis für Erwachsene:	dienstags	(PfSf)	18:30

Kinder- und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	09:00
Vorschulkreis 4-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Christenlehre 1.-4. Klasse:	mittwochs	(TSf)	16:15
Christenlehre 5.-6. Klasse:	donnerstags	(TSf)	17:30
Konfirmanden 7. Kl.	montags	(GSf)	17:15
Junge Gemeinde:	dienstags	(GSf)	19:00

Die **Treffpunkte** sind wie folgt gekennzeichnet:

(TSf)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, **(KMo)**-Anbau Kirche Mockau,

(GSf)-Gemeindehaus Schönefeld, **(GMo)**-Gemeindehaus Mockau,

(GTh)-Gemeindehaus Thekla, **(PfSf)**-Pfarrhaus Schönefeld, **(PfTh)**-Pfarrhaus Thekla.

Die Matthäusgemeinde hat noch ein freies Gartengrundstücke in der Stralsunder Str. zu verpachten. Informationen im Gemeindebüro!



Druckerei
H. Arthur Scheeps,
Bergstr. 30,
04315 Leipzig,
Tel. 0341 6883783

Gerne beraten wir Sie unverbindlich zu allen Bestattungsarten.

HERZEN

DAS SCHÖNSTE DENKMAL, DAS EIN MENSCH BEKOMMEN
KANN, STEHT IN DEN HERZEN DER MITMENSCHEN.

ALBERT SCHWEITZER HERZ

04347 Leipzig/Schönefeld Gorkistraße 27 Tel. 03 41-2 32 91 02 Fax 03 41-2 32 91 02	04357 Leipzig/Mockau Mockauer Str. 123 (LMC) Tel. 03 41-6 02 31 16 Fax 03 41-6 02 31 18
---	--

www.pietät-pfeifer.de

Bestattungshaus
Pietät Pfeifer



Jahreslosung 2011: *Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.* Römer 12, 21

Monatsspruch Juni 2011: *Einer teilt reichlich aus und hat immer mehr; ein anderer kargt, wo er nicht soll, und wird doch ärmer.*



Sprüche 11, 24

02. Juni	Himmelfahrt
Mockau 10:00	Abendmahlsgottesdienst <i>Pfr. i.R. Popp</i>

05. Juni	Exaudi (6. Sonntag nach Ostern)
Dresden 10:00	Abschlussgottesdienst des Kirchentages
Nikolai- kirchhof 10:30	„Kirche auf dem Markt“ Vorprogramm
11:00	Ökumenischer Familiengottesdienst zum 20. Stadtfest „...da wird auch dein Herz sein“

12. Juni	Pfingstsonntag
Schönefeld 10:00	Gottesdienst mit Taufgedächtnis für Erwachsene  <i>Pfr. K. Taut</i>
Mockau 10:00	Gottesdienst mit Taufgedächtnis für Erwachsene  <i>Pfr. J. Markert</i> <i>(mit Kantorei)</i>

13. Juni	Pfingstmontag
Schönefeld <u>18:00</u>	Andacht am Lagerfeuer im Pfarrgarten <i>Pfr. K. Taut</i>

19. Juni	Trinitatis
Schönefeld 10:00	Festgottesdienst mit Jubelkonfirmation  <i>Pfr. K. Taut</i> Kirchencafé ab 9:30
Thekla 10:00	Predigtgottesdienst  <i>(mit Instrumentalkreis)</i> <i>Pfrn. G. Markert</i>

24. Juni	Johannistag
Schönefeld <u>18:00</u>	Andacht auf dem Friedhof <i>(mit Bläserkreis)</i> <i>Pfr. K. Taut</i>
Thekla <u>18:00</u>	Andacht in der Kirche <i>Pfrn. G. Markert</i>

26. Juni	1. Sonntag nach Trinitatis
Schönefeld 10:00	Abendmahlsgottesdienst <i>(mit Kinderflötenkreis)</i> <i>Pfr. K. Taut</i>
Mockau 10:00	Festgottesdienst mit Jubelkonfirmation <i>Pfr. J. Markert</i>



= Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Monatsspruch Juli 2011: *Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.*

Matthäus 6,21

02. Juli	Sonnabend
Schönefeld 14:30	Familiengottesdienst (mit Spatzen- und Kinderchor) Pfrn. G. Markert, anschließend Gemeindefest Pfr. K. Taut, Pfr. J. Markert

03. Juli	2. Sonntag nach Trinitatis
Schönefeld 10:00	Predigtgottesdienst Pfr. K. Taut anschließend Aufräumen nach Gemeindefest
Thekla 10:00	Predigtgottesdienst Pfrn. G. Markert

10. Juli	3. Sonntag nach Trinitatis
Schönefeld 10:00	Abendmahlsgottesdienst Pfr. J. Markert
Mockau 10:00	Abendmahlsgottesdienst Pfr. K. Taut

17. Juli	4. Sonntag nach Trinitatis
Schönefeld 10:00	Abendmahlsgottesdienst Pfr. R. Gröger
Thekla 10:00	Abendmahlsgottesdienst Pfrn. G. Markert

24. Juli	5. Sonntag nach Trinitatis
Schönefeld 10:00	Predigtgottesdienst Pfrn. U. Franke mit Kirchencafé ab 9:30
Mockau 10:00	Predigtgottesdienst Pfr. J. Markert

31. Juli	6. Sonntag nach Trinitatis
Schönefeld 10:00	Predigtgottesdienst Diakon N. Schumacher
Thekla 10:00	Predigtgottesdienst Pfr. K. Taut

07. August	7. Sonntag nach Trinitatis
Schönefeld 10:00	Abendmahlsgottesdienst Pfr. i.R. B. Weismann
Mockau 10:00	Predigtgottesdienst

- **Andachten im Altenpflegeheim AWO Oelsnitzer Str. 2**
Mittwoch, 15. Juni und 13. Juli jeweils 15:30
- **Andachten im Pflegeheim Mockau Friedrichshafener Str. 191**
Mittwoch, 29. Juni und 27. Juli jeweils 15:30
- **Andachten im Johanniterhaus „Am Mariannenpark“ Taubestraße 67**
Mittwoch, 15. Juni und 20. Juli jeweils 16:00

Samstag, 18. Juni 2011, 19:30 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Duo Zia – Jazztrompete und Orgel

Marcus Rust (Trompete/ Flügelhorn)

Christian Grosch (Orgel)

Jazz und traditionelle Musik alter und ferner Kulturen. Eine musikalische Sprachreise mit Kompositionen und Improvisationen zwischen Jazz, Folklore, afrikanischen Rhythmen und Gregorianik.



Montag, 18. Juli 2011, 19:30 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Chorkonzert

im Rahmen der 26. Sommersingeweche des Kirchenbezirks Großenhain
Kinder und Jugendliche singen geistliche und weltliche Chormusik
von Klassik bis Pop

Leitung: Markus Mütze und Stefan Jänke

Unter Leitung von Kantor Markus Mütze aus Radeburg und Komponist Stefan Jänke aus Großenhain studieren die rund 40 Teilnehmer der 26. Sommersingeweche des Kirchenbezirks Großenhain in der Landesmusikakademie auf Schloss Colditz ein Konzertprogramm mit geistlicher und weltlicher Chormusik von Klassik bis Pop ein. In diesem Jahr schließt die Singeweche eine internationale Jugendbegegnung ein: junge Ungarn aus Kecskemét nehmen an dem Projekt teil, was sich auch im Programm widerspiegeln wird. Die Singeweche wird in Kooperation mit dem Sächsischen Musikrat durchgeführt.



Blockflötenunterricht

Mit Beginn des neuen Schuljahres im August gibt es wieder die Möglichkeit, für Kinder ab 7 Jahren Blockflöte zu lernen. Der Anfängerkurs umfasst wöchentlich 30 Minuten in einer Kleingruppe und kostet 25 Euro im Monat. Die Unterrichtszeiten können individuell mit mir abgestimmt werden.

Fortgeschrittene Flötenspieler können gern im Kinderflötenkreis mitspielen. Außerdem startet im Herbst auch noch ein Altblockflöten-Kurs. Die genauen Zeiten können Sie bei mir erfragen oder dem nächsten Gemeindebrief entnehmen.

Bitte melden Sie sich bei Kantor Jörg Petzold (Tel. 0341-6031793)

Mausraum erstrahlt in neuem Glanz – ganz gelb!



Der Schönefelder Mausraum, den ich mit dem Krabbel- und Vorschulkreis und auch mit der Christenlehre nutze, wurde von 10 tatkräftigen Krabbeletern herausgeputzt. Wir haben ausgeräumt, gestrichen, geputzt, ausgemistet, sortiert und neu platziert. Das Ergebnis gefällt uns allen und ich danke sehr herzlich für die großartige Unterstützung.

Und auch im Garten gibt es eine federnde Neuheit: das Trampolin ist angekommen und erfreut sich groooooßer Beliebtheit! Kommt und schaut selbst...

Marieke Wolf

Sommerpause

Vom 04.07.-26.8.2011 mache ich in allen Gruppen und Kreisen eine Sommerpause. Auch die Kindergottesdienstmitarbeiter pausieren in dieser Zeit! Mit der KinderKirchenNacht am 27.8. und dem Familiengottesdienst der Schulanfänger am 28.8. starten wir gut erholt und mit vielen neuen Ideen und Projekten in ein neues Schuljahr und bis dahin gibt es ja auch noch eine ganze Menge zu erleben.



Gemeindefest

Zum Beispiel feiern wir am 02.07. unser Gemeindefest, diesmal in Schönefeld. Beginnen wollen wir mit einem Familiengottesdienst, der durch die Mitwirkung vieler Kinder ganz besonders ausgestaltet wird. Unter dem Thema "gut gewürzt" wollen wir dann am Nachmittag weiter feiern. Es wird viele tolle Spiele, Bastelaktionen und ein Bühnenprogramm geben.

Ich freue mich über zahlreiche Mitstreiter und bunte, würzige Ideen.

Marieke Wolf

Vorankündigung Kindersachenflohmarkt

Hier schon einmal eine Ankündigung für den Monat September. Gemeinsam mit dem Krabbelkreis planen wir einen Flohmarkt für Kindersachen am 17. September im Pfarrgarten Schönefeld. Wer Interesse an einem Stand hat (Gebühr Erwachsene 3€ und ein Kuchen, Kinder frei), der kann sich bereits jetzt unter mariekef@yahoo.com melden. Mit dem Erlös wollen wir die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde unterstützen.

Marieke Wolf und Team

Kinder ganz groß! Auf zum Kirchentag!

In Dresden findet der diesjährigen Kirchentag statt. So nah, dass man eine Tagestour dorthin unbedingt planen sollte. Rund um das Deutsche Hygiene-Museum gibt es das Zentrum "Kinder". Neben zahlreichen Workshops gibt es auch eine Spiel- und Bastelstraße, eine Holzwerkstatt, tolle Bands, einen Raum des Lesens und das biblische Dorf "Beth Shalom" mit Brothaus, Synagoge Oase und vielem mehr. Macht Euch auf den Weg!



Baumspendenaktion für den Friedhof Schönefeld

Umfangreiche Baumaßnahmen auf dem Schönefelder Friedhof konnten in den letzten Tagen zum Abschluss gebracht werden. Nach der Kapellensanierung ist die Leichenhalle von außen wieder ein Schmuckstück unseres Friedhofs und wird demnächst mit der neu



aufgehängten Glocke traditionsgemäß die Schließzeiten ankündigen und auf Wunsch auch den Gang des Leichenzuges von der Kapelle zum Gottesacker begleiten. Gleichzeitig werden wir nun auch die Abteilung XIXb (alter Wirtschaftshof) genauso wie die Abteilung XIXa (ehemaliger Schulgarten) mit einer Wasserstelle versehen. Sie müssen allerdings demnächst noch angeschlossen werden. Ebenfalls wurden schon Bänke zum Verweilen aufgestellt und die Wege in diesen Ab-

teilungen mit neuen Alleebäumen bepflanzt. Damit ist das äußere Erscheinungsbild in diesem Friedhofsbereich wieder ein Stück freundlicher und einladender geworden. Nun möchten wir dafür werben, mit einer Baumspende sich an den Kosten zu beteiligen, die natürlich nicht unerheblich sind. Formulare dafür, die auch eine Spendenbescheinigung ermöglichen, sind in der Friedhofsverwaltung zu bekommen. Allen, denen die Entwicklung des Schönefelder Friedhofs am Herzen liegt und die die umfangreichen Verschönerungsarbeiten unterstützen wollen, sind herzlich eingeladen, sich dieser Baumspendenaktion anzuschließen.

Reinhard Riedel



Kirche auf dem Markt

Der ökumenische Gottesdienst zum 20. Leipziger Stadtfest am 5. Juni 2011 greift das diesjährige Kirchentagsmotto auf: „... da wird auch dein Herz sein“ (Matthäus 6, 21). Christen der Stadt, Kinder und Erwachsene, Freunde und Bekannte sind herzlich zur gemeinsamen Feier auf den **Nikolaikirchhof** eingeladen.

Im **Vorprogramm ab 10.30 Uhr** wird u.a. in einem Interview mit Vertretern des Schmetterlingskinder e.V. die Arbeit und das Anliegen dieses Vereins vorgestellt. Die **Kollekte** im Gottesdienst wird zugunsten des Vereins gesammelt (www.schmetterlingskinder.de).

Um **11 Uhr** beginnt der **Familiengottesdienst**. In einer Dialogpredigt für Kinder, gestaltet von Pastorin Elke Bucksch (Reformierte Kirche) und Gemeindeferentin Simone Focke (Ev.-method. Kirche) und einer Predigt für Erwachsene von Propst Lothar Vierhock wird das Thema „... da wird auch dein Herz sein“ aufgegriffen. Für Kinder ist zudem eine Luftballonaktion geplant. Ein weiterer Höhepunkt wird das gemeinsame Agapemahl sein. Vorprogramm und Gottesdienst werden musikalisch gestaltet von einem ephoralen Bläserchor, dem Ensemble „Lajuna“ und dem Gospelchor der Thomaskirche „open up wide“.

Der Gottesdienst wird vorbereitet von einer ökumenischen Arbeitsgruppe aus verschiedenen christlichen Gemeinden der Stadt.

Amt für Gemeindedienst

Jubelkonfirmation

Wir möchten nochmals an die Jubelkonfirmationsfeiern in Schönefeld am 19. Juni und in Mockau am 26. Juni erinnern. Wenn sie vor 70, 60, 50 oder 25 Jahren konfirmiert wurden, dann möchten wir Sie herzlich einladen. Nehmen Sie an den genannten Gottesdiensten teil und lassen sich Gottes Segen zusprechen.

Nachträgliche Geburtstagsfeier am 28.06.2011 15 Uhr

Lassen Sie sich wieder einladen zu einer besinnlichen Nachfeier Ihres Geburtstagsjubiläums. Sie sind angesprochen, wenn Sie zwischen 01. April und 27. Juni 2011 70, 75, 80, 85 oder gar 90-jährigen Geburtstag feiern konnten. Wir wollen miteinander ins Gespräch kommen, hören wie es zum Geburtstag und im Alltag geht; mitteilen, was in der Gemeinde passiert und uns auch geistlich ansprechen lassen. Jede bisherige Geburtstagsrunde brachte bis jetzt für die Beteiligten besinnliche und sehr anregende Gespräche.

Herzlich grüßen Norbert Schumacher und Konrad Taut

Einladung zur Familienrüstzeit

Liebe Familien! Wir laden ganz herzlich zur diesjährigen Familienrüstzeit ein. Wir fahren vom 07.-09.10. 2011 nach Zwickau, in das Rüstzeitheim Lutherhöhe. Wir haben dort viel Platz, um zu spielen, zu essen, zu quatschen, zu spazieren und gemeinsam Glauben zu leben. Bitte merken Sie sich den Termin schon einmal vor, gerne können Sie sich auch schon bei Frau Ritter in den Büros der Gemeinde anmelden.

Im Namen des Rüstzeitteams Marieke Wolf

Offener Treff „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 15-18 Uhr im Gemeindehaus Ossietzkystr. 22, mit den nächsten Themen:

09.06.11	Plaudern
15.06.11	Kaffee und Tee – Geschichten und Geschichte
26.06.11	Hobbys vorstellen
06.06.11	Besuch Haus „Lebenshilfe“
07.07.11	Plaudern
14.07.11	Gedächtnistraining
21.07.11	Heilsame Rituale
28.07.11	Sommer in der Poesie
	<i>Änderungen vorbehalten</i>



Freier Wohnraum in Mockau!

geeignet für große Familien, in der **Kieler Straße 51**, 1. Etage links

Wohnungsgröße: 140 m²,

6 ½ Zimmer, Küche, Flur, Bad/WC, Balkon, Zentralheizung, zentrale Warmwasserbereitung, Kabel-TV

Interesse? Alle Infos über das Pfarramt 0341 60 14 081.

Die Gedächtnishalle der Gedächtniskirche

Zum Abschluss der Renovierung der Schönefelder Kirche von 1895 ließ die Kirchenpatronin im Vorraum der Kirche eine marmorne Gedenktafel mit nebenstehendem Text anbringen:

Da war ein Krieg siegreich beendet worden.

Beim Umbau der Kirche im dem Jahre **1915/16** sind nicht nur die Treppenhäuser beiderseits an den Türen angebaut worden, sondern der Architekt Fritz Drechsler hat im Eingangsraum der Kirche eine eindrucksvolle Gedächtnishalle gestaltet. Dazu wurde die Decke mit dem Zeichen dieser Zeit, einem großen Eisernen Kreuz inmitten eines Eichenkranzes, geschmückt. Die Patronatsherrschaft - die Mariannenstiftung - hatte sieben neue Marmortafeln gestiftet, von denen sechs für die Namen der gefallenen Helden bestimmt waren.

Die Widmungstafel trug die Inschrift:

Zur Erinnerung
an den glorreichen Krieg von 1870 u. 71
und an die auf dem Felde der Ehre
gefallenen Krieger der Parochie Schönefeld.
Gott war mit uns! Ihm sei die Ehre!
Gewidmet im Jubiläumsjahr 1895
von der Patronatsherrin
Baronesse Hedwig von Eberstein

Zum Gedächtnis
der im Weltkrieg 1914/ - für das Vaterland
gefallenen Helden
aus der Kirchgemeinde Leipzig-Schönefeld.
Gott hat geholfen! Gott wird weiter helfen!
Gewidmet von der Patronatsherrschaft:
von Ebersteinsche Mariannenstiftung

Bei der Wiedereinweihung der renovierten Kirche im März **1916** wurde ihr der Name „Gedächtniskirche“ gegeben. Dabei wurden sowohl die Erinnerung an die blutige Völkerschlacht, die hundert Jahre vorher hier getobt hatte, als auch das Gedächtnis an die zahlreichen Toten des noch andauernden Krieges berücksichtigt. Der neue Name lehnte sich an das Bibelwort aus dem 2. Timotheusbrief Kapitel 2 Vers 8 an:

Halt im Gedächtnis Jesum Christum, der auferstanden ist von den Toten.

In den folgenden Kriegsjahren stieg die Zahl der Gefallenen noch so an, dass die Patronatsherrschaft weitere vier Tafeln stiften musste, um alle Namen der Toten aufnehmen zu können.

Bei der Renovierung der Kirche **1970/71** - also mehr als fünfzig Jahre später - musste die Gedächtnishalle nach den in dieser Zeit gewonnene Erfahrungen neu gestaltet werden.

Wir gedenken
der Toten
vergangener Kriege

Es wird nicht dunkel
bleiben über denen,
die in Angst sind.

Das große Eiserner Kreuz im Eichenkranz, Beton auf Stahlgeflecht, wurde entfernt. Die zehn Tafeln mit den mehr als 450 Namen der Gefallenen des 1. Weltkrieges wurden abgenommen. Zwei Tafeln wurden neu beschriftet und wieder in der Halle beiderseits des Eingangs zum Kirchenschiff angebracht:

Uns mahnen
die Opfer der Gewalt
und des Unrechts.

Selig,
die Frieden machen
wo Streit ist.

Sie sind gewidmet dem Gedächtnis der vielen bekannten und unbekanntenen Opfer der Verfolgungen, der Kriege, der Lager, der Bombenangriffe, des Hungers, der Vertreibungen und anderer Gewalttaten.

Die Vorhalle soll als Gedächtnisort zur Verfügung stehen sowohl für die Glieder der ansässigen Gemeinde als auch für die Zugezogenen. Sie soll erinnern an Angehörige der hiesigen Gemeinde ebenso wie an diejenigen, die auf dem Gebiet unserer Gemeinde zu Tode gekommen sind.

Archivgruppe 2011

Mitwirkende für Umweltteam gesucht

Für den Aufbau eines Umweltteams suchen wir engagierte Mitwirkende. Inspiriert von der aktuellen Kampagne „Klimawandel – Lebenswandel“ der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland möchte unsere Kirchgemeinde durch gezieltes und gemeinsames Handeln aktiv zum Erhalt unserer natürlichen Umwelt beitragen. Getragen vom Gedanken an die Bewahrung der Schöpfung wollen wir uns für Nachhaltigkeit und Ökologie einsetzen und auch über die Kirchgemeinde hinaus eine Vorbildwirkung erzielen. Dabei sollen zunächst alle Bereiche unserer Gemeinde auf ihre Umweltrelevanz hin überprüft und bestehende Zusammenhänge hinterfragt werden. Dazu sind Tatkraft, Sachverstand und innovative Ideen erforderlich.

Es soll aber keinesfalls bei einmaligen Aktionen bleiben. So gilt es, die angefangenen Maßnahmen auch künftig konsequent umzusetzen sowie bei sich ergebenden Änderungen anzupassen. Umweltmanagement ist ein kontinuierlicher Prozess, der mit der Kirchgemeinde wächst und sich verändert.

Also, es gibt viel zu tun. Wer sich dieser Herausforderung stellen und unsere Kirchgemeinde in diesem Prozess tatkräftig und ideenreich begleiten und unterstützen möchte, melde sich bitte bei unseren Pfarrern oder zu den Sprechzeiten bei Frau Ritter. Anfang Juli, noch vor den Sommerferien, wollen wir uns ein erstes Mal zusammensetzen und die anfänglichen Schritte besprechen. Bis dahin Ihnen/Euch allen eine gesegnete und schaffensreiche Zeit.

*Andreas Zich
- Initiator -*



Barbara Riedel
Manualtherapeutin
Bautzner Straße 20 · 04347 Leipzig
Telefon 0341-2 33 37 89

Alle Firmen, deren Werbung wir in unserem Gemeindebrief veröffentlichen, wollen wir gern empfehlen. Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes.

Herzlichen Dank dafür.



**Gartenbau
Lehmann**

- ☐ Trauerfloristik
- ☐ Grabgestaltung
- ☐ Grabpflege
- ☐ Dauergrabpflege

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig
Telefon 0341/9 21 45 70
Fax 0341/9 21 25 68

Telefon Geschäft Friedhof
Gohlis 0341/9 11 52 53
Telefon Geschäft Friedhof
Schönefeld 0341/2 33 35 56

E-Mail:
info@gartenbau-lehmann.de

Internet:
www.gartenbau-lehmann.de




Bestattungshaus
Heidrun Uhlig Griener
Schönefeld Gorkistr. 131
Thekla Tauchaer Str. 78
- allezeit -
Tel. 2322313
fachgeprüfter
Bestatter

Zehn Fragen an...

das Mitglied des Kirchenvorstandes

... *Elke Fechner*



Was bedeutet Glück für Sie?

Das Bewusstsein, dass, egal was mir passiert oder ich anstelle, ich nicht tiefer fallen kann, als in Gottes Hand.

Ihre Lieblingsbibelstelle:

Es ist die Rufnummer Gottes: „Psalm 50,15“, die hat mir schon oft geholfen.

Was ist Ihnen unangenehm?

Wenn sich irgendetwas um meine Person dreht und ich im Mittelpunkt stehe.

Wie lautet Ihr Konfirmationspruch?

Sei getreu bis in den Tod, so will ich Dir die Krone des Lebens geben.

Off. 2,10

Wann haben Sie zuletzt gestaunt?

Ich staune immer wieder, wie sich die Natur von heute auf morgen verändern kann, dass nur ein paar Tage Sonnenschein reichen, um alles in volle Blüte zu setzen.

Was wünschen Sie sich für die Gemeinde?

Das wir noch mehr Gemeindeglieder zur aktiven Mitarbeit bewegen können. Vor allem benötigen wir in Thekla dringend noch Unterstützung im Besuchsdienst für die Andacht im Heim (1x im Monat), da

wir mehrere Heimbewohner in Rollstühlen zu fahren haben.

Welches Buch haben Sie gerade gelesen?

„Warum ich an das ewige Leben glaube“ von Reinhard Körner.

Welcher berühmte Mensch ist für Sie Vorbild?

Mein Vorbild ist zwar keine bekannte, berühmte Person, aber ich habe zu einer Rüstzeit eine Diakonisse kennengelernt, die so von Liebe zu Gott und Jesus erfüllt war, so lebendig und von innen heraus, dass man sich wünschte, genauso zu sein.

Was möchten Sie unbedingt noch erleben?

Eine schöne Kreuzfahrt.

Wo kann man Gott ihrer Meinung nach am ehesten begegnen?

In der Stille und in vielen kleinen Dingen.

Getauft wurden:

**Finn Albrecht Klaus Käßner
Magdalena Marlies Seeberg**



Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Psalm 139, 5

Konfirmiert wurden:

**Marcus Gippert
Christian Berger
Sarah Schwarz
Benjamin Görlitz
Constantin Schreiber
Anna Lena Grube
Annegret Fehrmann
Hanna Maiburg**



Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch alles andere zufallen.

Matthäus 6, 33

Eingeseget zur Goldenen Hochzeit wurden:

Ursula und Dieter Tomkowitz

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.

Psalm 106, 1

**Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten:**

Anita und Hermann Waentig

Herr, deine Güte reicht soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen.

Psalm 36,6

**Christlich bestattet wurden:**

**Gerhard Grahl, 73 Jahre
Hildegard Reinke geb. Kamprad, 96 Jahre
Kurt Schirmacher, 77 Jahre
Heidemarie Kakobi geb. Dittmer, 68 Jahre
Kurt Berg, 77 Jahre**

Gott, tröste uns wieder, und lass leuchten dein Antlitz, so genesen wir.

Psalm 80, 4

Pfr. Johannes Markert	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 02 Email: joejmarkert@gmx.de Sprechzeit: nach Vereinbarung
Pfrn. Grit Markert	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 Email: g.markert@gmx.de Sprechzeit: nach Vereinbarung
Pfr. Dr. Konrad Taut	Ossietzkystr. 39 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 Email: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de Sprechzeit: donnerstags 16 bis 17 Uhr
Kirchenvorstand Vorsitz:	Bernd Othmer Tel.: 0341/2 33 00 57 Email: info@ra-othmer.de
Kantor Jörg Petzold	Tel.: 0341/6 03 17 93 Email: joerg-petzold@gmx.de
Kantorin Manuela Vorwergk	Tel.: 0341/8 79 86 31 Email: manualia@web.de
Diakon Norbert Schumacher	Tel.: 0176/27 76 15 40
G.-pädagogin Marieke Wolf	Tel.: 0341 25 64 75 70 und 0163/6 72 98 79 Email: mariekef@yahoo.com

Pfarramt: Frau Ritter Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56
Email: info@kirche-leipzig-nordost.de
Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig,
Öffnungszeiten: dienstags 15:00-18:00, mittwochs 9:00-12:00

Gemeindebüros: **Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig,**
Öffnungszeiten: donnerstags 13:00-17:00, Tel. wie oben
Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig,
Öffnungszeiten: mittwochs 13:00-17:00, Tel. wie oben

Bankverbindungen:

„Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz.“ BLZ: **350 601 90** Bank für Kirche und Diakonie- LKG Sachsen,
Kirchgeldzahlungen: Kto-Nr. 16 2047 90 27
Spenden u. allgem. Zahlungen: Kto-Nr. 16 2047 90 43
Verw.-Zweck: Cod. **1813 Matthäuskirchgemeinde** und Ihre persönlichen Angaben

Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost:

Spendenkonto – Nr.: **131 017 6** bei DKB Berlin **BLZ 120 300 00**

Friedhof Thekla: Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839
od. Ev.-Luth. Friedhofsverband Tel.: 0341 / 44 23 753
www.friedhofsverwaltung-leipziger-kirchen.de
Öffnungszeiten: Di 13:00-16:00 und nach Vereinbarung

Friedhof Schönefeld: Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35
Öffnungszeiten: Di 14:00-18:00, Mi u. Do 8:30-12:30
Bei Zahlungen: Kto-Nr.: 110 100 18 32 BLZ: 860 555 92 bei Sparkasse Leipzig

Telefonseelsorge: 0800-111 0111 und 0800-111 0222

Internetpräsentation:	www.matthaeusgemeinde-leipzig.de
------------------------------	--

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost
Redaktion: Pfr. J. Markert, Pfrn. G. Markert, Pfr. K. Taut, J. Petzold, H. Ritter, R. Dittmar
Satz u. Layout: Roland Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)
Druck: Druckerei Scheeps Bergstr. 30 04315 Leipzig